

Die Sterne am Himmel

Text: Franz Koringer (1921–2000)

Musik: Franz Koringer (1921–2000)
© Helbling

$\text{♩} = \text{ca. } 40$

f

S
A

1. Die Ster - ne am Him-mel, sie leuch - ten so he - ligh - ten so hell und so
Im Lich - te die En - gel: es ju - belt und singt, es
2. Die En - gel, sie prei - sen den göt - tlichen Sohn, Je - sus
Ge - bo - ren als Bru - der, der Hoff - nung und
3. In himm - li - scher Hö - he sei Eh - re und Preis un - serm
Den Men - schen sei Frie - de, die gut' Willen sind, die

T
B

2.

mf

divisi

(1.) klar. — ju - belt und — all die Schar. — Ein strah - len - des Leuch - ten in
(2.) Christ. — Hoff - nung und — ist. — Die himm - li - schen Scha - ren ver -
(3.) Herrn. — gut' Wil - lens sind — fern. — Die En - gel im Lich - te, in

8

f

(1.) himm - li - sche Prach - Ein ret - ten - des Wun - der in hei - li - ger Nacht. Ein
(2.) kün - den mit — En - ge ist heu - te das Dun - kel der Zeit. Zu
(3.) stern - hells der — sie sin - gen von Lie - be, von gött - li - cher Macht. Sie

11

(1.) ret - ten - des Wun - der das heu - te der Herr, das heu - te der Herr uns ge - bracht. —
(2.) — de — heu - te das War - ten in Not, das War - ten in Not und das Leid. —
(3.) — von Lie - be, mit der uns der Herr, mit der uns der Herr heut' be - dacht. —